**Premiere für Benjamin Kreidler beim Weihnachtskonzert**

Übergangsweise hilft Kreidler als Dirigent bei den Riedheimer Musikanten aus bis ein neuer gefunden ist

[](http://www.schwaebische.de/cms_media/module_img/1890/945020_1_articleorg_B821485455Z.1_20131222134112_000_GJ01DF195.1_0.JPG.jpg)

Mit einem gelungenen Festlichen Weihnachts-Konzert begeistern die Musiker vom Musikverein Riedheim am Samstag die Zuhörer. (Foto: Brigitte Walters)

Von Brigitte Walters  
  
Markdorf Wieder einmal hat der Musikverein Riedheim mit einem tollen Weihnachtskonzert seine Besucher begeistert. Die Mehrzweckhalle in Leimbach war am Samstag vollbesetzt, als Gemeinschafts-Jugendkapelle Markdorf-Riedheim-Ittendorf und Musikverein Riedheim ein buntes Blasmusik-Medley zum Besten gaben. Die Zuhörer waren begeistert und applaudierten fleißig.

Den Anfang machten die Jungmusiker, die ein anstrengendes Programm in den vergangenen Wochen absolviert haben. Ihr Auftritt in Leimbach war bereits das dritte Weihnachtskonzert innerhalb eines Monats, das die Mitglieder der Gemeinschafts-Jugendkapelle gespielt haben. Doch davon war nichts zu spüren, die Jugendlichen überzeugten mit ihrer musikalischen Qualität und demonstrierten wie gut die Entscheidung der drei Musikvereine war, bei der Jugendarbeit zu kooperieren. Die Stücke, die auch schon in Markdorf zu hören waren, hatte Dirigent Martin Schmid gut ausgewählt. Es bot dem Nachwuchs alle Möglichkeiten sein Können zu präsentieren, ebenso wie den drei Solisten Sandro Kessler (Trompete), Mario Lieb (Saxophon) und Leon Schmid (Tuba). „Das habt ihr hervorragend gemacht, ich bin stolz auf euch“, stellte Dirigent Martin Schmid abschließend fest. Dieser Meinung waren auch die Zuhörer und erklatschten sich ein Weihnachtslied als Zugabe.

Der übliche Bühnenaufbau reichte beim Musikverein Riedheim nicht aus, es musste angebaut werden, damit die 66 Musiker ausreichend Platz zum Musizieren hatten. Für Dirigent Benjamin Kreidler war es eine Premiere, erstmals leitete er die Kapelle bei einem Weihnachtskonzert. Eigentlich sollte er nur übergangsweise aushelfen, bis nach dem Rücktritt von Benjamin Fuchs ein neuer Dirigent gefunden war. Er habe die Hoffnung, dass der neue Dirigent Anfang des Jahres an den Bodensee kommt, erklärte Vorsitzender Ingo Mutter.

Kreidler hatte ein modernes Programm zusammengestellt, mit Stücken von Robert Strauß bis Robbie Williams. Für die routinierten Riedheimer Musiker kein Problem, imposant ihr Einstieg mit „Zarathustra“ von Richard Strauß. Mit einer musikalischen Abenteuerreise begeisterten die Musiker besonders die Freunde traditioneller Blasmusik. Selbst Hits von Herbert Grönemeyer können Blasmusiker super interpretieren, wenn sie gut arrangiert sind und auf solch spielfreudige Musiker treffen, wie den Riedheimern. Es folgte eine Hommage an die Posaune, mit den „Goldene Posaunen“ von Franz Watz. Für Benjamin Fuchs, Lothar Kessler und Christian Kessler eine gute Gelegenheit zu zeigen, welche Möglichkeiten ihr Instrument bietet.

Mit heißen Rhythmen und dramatischen Szenen ging es ins Kino, James Bond Filmmusiken standen auf dem Programm. Die Abenteuer des britischen Geheimagenten und Blasmusik, eine hörenswerte Kombination. Beim „Follow the Beat“, präsentierten die Schlagzeuger ihr Können. Das Medley „Let me entertain you“ mit Hits von Robbie Williams folgte als Zugabe. Mit der Petersburger Schlittenfahrt und zwei Weihnachtslieder verabschiedeten sich die Riedheimer Musiker.